Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 10: Genie und Logistik an der Air 14 Payerne

Vorwort: Sicherheitsverbundsübung 2014

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Sicherheitsverbundsübung 2014

Im November 2014 wird die Sicherheitsverbundsübung 2014 (SVU 14) stattfinden. Mit dem Thema «Innere Sicherheit – Vertrauenssache im Alltag und in Krisen» eröffnet die Chefin des EJPD anfangs März 2014 im Forum Freiburg einen Informationsanlass zur SVU 14.

Vertreter von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie Spezialisten verschiedener Bereiche und Organisationen bereiten sich seit längerer Zeit auf die Übung mit dem Szenario «Pandemie und Strommangellage» vor.

Die innere Sicherheit ist eng mit Vertrauen verbunden und eine Grundaufgabe des Staates. Das berechtigte Vertrauen, dass eine Krisensituation zu bewältigen sei, muss der Bürger nicht nur in die Blaulicht-Organisationen sondern auch in die Behörden haben. Die Zahnrädchen der Zusammenarbeit im föderalistischen System müssen auch in einer Krisensituation richtig ineinandergreifen und nicht aufhören zu drehen. Die innere Sicherheit muss gewährleistet sein, nicht nur bei geplanten Ereignissen wie dem WEF, sondern auch in einem unvorhergesehenen Ernstfall grossen Ausmasses. Dies zu überprüfen, ist ein Ziel der SVU 14.

Den Teilnehmern des Informationsanlasses werden durch Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Sektoren (Öffentliche Sicherheit, Versorgung und Entsorgung, Gesundheitswesen, Mobilität und Transport, Ressourcen, Führung und Koordination, Kommunikation) die Herausforderungen und Folgen einer solchen nationalen Notlage aufgezeigt. Eine Podiumsdiskussion mit Spezialisten legt die wechselseitigen Abhängigkeiten und Schwachstellen der einzelnen Bereiche dar, mit denen der Bund und die Kantone in einer Krisenlage konfrontiert sind.

Anhand der Krisenelemente Stromausfall, Strommangellage und Pandemie wird in verschiedenen Modulen das Krisenmanagement im Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) getestet und weiterentwickelt. Es wird keine durchgängige Übung in Echtzeit sein. Der Schwerpunkt liegt auf der politischen-strategischen Ebene: Krisenorgane der Kantone und des Bundes werden unter der aktiven Teilnahme kantonaler Regierungsräte sowie Dritter wie Grossverteiler, Banken oder Netzbetreiber (Strasse, Schiene, Telekommunikation, Energie) den Prozessen des Krisenmanagements bis zur politischen Entscheidungsfindung nachgehen. Gesucht werden langfristige und nachhaltige Lösungen.

Die modernen Gesellschaften sind durch die Vernetzung im Versorgungs-, Kommunikations- und Transportbereich verletzlicher geworden. Neue Bedrohungen wie Cyber-Angriffe auf kritische Infrastrukturen kommen hinzu. Umso wichtiger ist es, dass im Krisenfall die Handlungsfähigkeit rasch wieder hergestellt wird. Der Sicherheitspolitische Bericht 2010 stellt im nationalen Ereignisfall Handlungsbedarf in der Koordination zwischen Bund, Kantonen und Dritten fest.

Mit dem Ziel, das Krisenmanagement im Ereignisfall zu verbessern, hat der Bund zusammen mit den Kantonen den Aufbau eines Konsultations- und Koordinationsmechanismus für den Sicherheitsverbund Schweiz (KKM SVS) beschlossen.

Die SVU 14, welche vom 3. bis 21. November 2014 stattfinden wird, untersucht mit dem Szenario «Pandemie und Strommangellage» die Zusammenarbeit der Partner im Sicherheitsverbund Schweiz.

Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der politisch-strategischen Ebene und im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Kann der Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) mehrere Ereignisse gleichzeitig bewältigen?
- Wie arbeiten Bund und Kantone in grossen Krisenlagen zusammen?
- Bewähren sich der Konsultations- und Koordinationsmechanismus für den Sicherheitsverbund Schweiz (KKM SVS), der Bundesstab ABCN und andere Krisenorgane?
- Sind Technik und Infrastruktur krisentauglich?
- Sind die Verantwortlichkeiten geregelt?

Die Ergebnisse der SVU 14 sollen bis Mitte 2015 vorliegen.

Quelle: www.vbs.admin.ch

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Von der Logistik XXI zur Logistik WEA 2

Im Blickpunkt
AIR14 in Payerne 3
Änderung der Rechtsgrundlagen für die WEA 5
Beförderung Logistik Offiziersschule 8
Beförderung VT Schulen 47 9
Beförderung Ns Rs Schulen 45 11
Beförderung Instandhaltungsschulen 50 12

Buchbesprechung
Erinnerungen an die Armee 61 14

Meldungen aus der Armee
Beförderungen im Offizierskorps 15
Kasernengespräch mit Bundesrat Ueli Maurer 17

SOLOG / SSOLOG
Sektion Ostschweiz 19

SFV / ASF
Section Romande 20
Sektion Bern 21
Sektion Graubünden 21
Sektion Nordwestschweiz 21
Sektion Ostschweiz 22
Sektion Zentralschweiz 22
Sektion Zürich 23

VSMK / ASCCM / ASCM
VSMK Zentralvorstand 23
Sektion Aargau 23
Sektion beider Basel 23
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

ALVA
ALVA 24

Titelbild
Die AIR14 in Payerne ist Geschichte. Was bleibt sind schöne Erinnerungen und entsprechende Bilder, welche in dieser Ausgabe genossen werden können.
(Fotos: ZEM und cs)